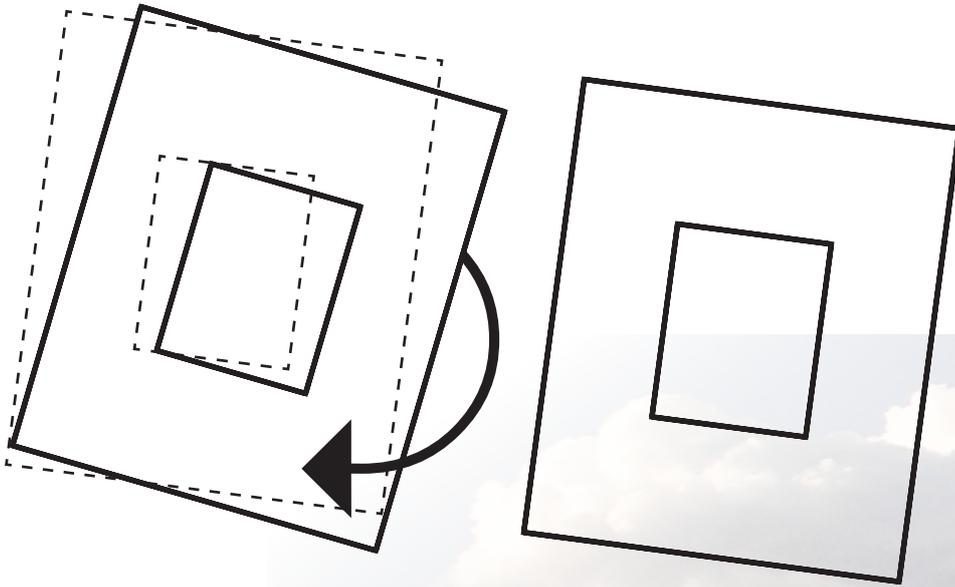


N° 15

caspar.
der e-Letter



Thema:

TWIN CUBES – Neuer Hauptsitz der Deutschen Rück am Heerdter Lohweg 53 in Düsseldorf

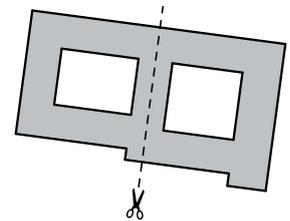
Guten Tag.

Wettbewerbserfolg in Düsseldorf: TWIN CUBES bereichern den Stadtraum!

Unser Entwurf für die Bürogebäude „Twin Cubes“ – entwickelt nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip – wird in Düsseldorf realisiert. 2021 wurde unser Entwurf für den neuen Hauptsitz der Deutschen Rück auf Einladung zu einem nicht offenen Wettbewerb von der Jury einstimmig ausgewählt. Die Auslobung sah die Gestaltung der Fassade sowie die Überarbeitung einer bestehenden Planung für einen Solitär vor. Auch das gesamte Interieur für den Rückversicherer wird von *caspar.* geplant

Lageplan: caspar.
Piktogramm: caspar.

Als klar wurde, dass unser Bauherr auf dem 10.000 m² großen Grundstück nur 40 % der Flächen selber nutzen und die restlichen Flächen frei vermieten wird, kam uns die Idee, aus einem Haus zwei Häuser → zu machen – die Twin Cubes. Unser Konzept orientiert sich ferner an den Plänen der Stadt Düsseldorf für die Weiterentwicklung des Stadtteils Heerdt und bildet den Auftakt für die Restrukturierung des linksrheinischen Areals.



Mit den Twin Cubes schaffen wir ein Ensemble von zwei Bürogebäuden, das unter anderem durch ein öffentliches Café im Erdgeschoss in das Stadtleben integriert wird. Die beiden Gebäude sind gemäß dem Cradle-to-Cradle-Designprinzip konzipiert und in kompletten Produktkreisläufen gedacht. Die ausgewählten Materialien sind leicht zu demontieren, sortenrein trennbar und dadurch vollständig recycelfähig. Damit werden die Gebäude zu langlebigen und werthaltigen Rohstoffdepots, die die Ressourcen nach dem Ende der Nutzungszeit wieder freigeben und somit zum Werterhalt der Immobilie beitragen.

Das Areal hat eine bewegte Geschichte: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Teile des Plangebietes durch das Stahlwerk Krieger, später Gussstahlwerk Oberkassel AG, genutzt. Dort produzierte man großformatige Gussteile wie beispielsweise Wellen oder Schiffsschrauben. 1978 wurde die Produktion eingestellt, die Werkshallen zurückgebaut – der heutige Gewerbepark „Hansapark“ entstand. Im Januar 2020 wurden Teile der Hallen bei einem Großbrand vollständig zerstört. Seither liegt die Fläche brach.

Visualisierung: bloomimages

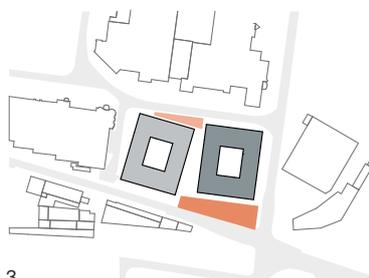
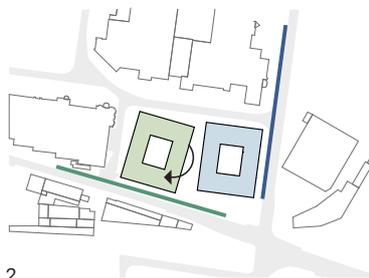
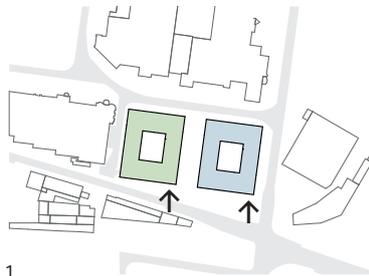
Die beiden
Gebäude
sind in
kompletten
Produktkreis-
läufen ge-
dacht.



Die Verdrehung der Baukörper schafft einen südlich ausgerichteten Vorplatz



Visualisierung: bloomimages
Piktogramme: caspar.



Die Twin Cubes werden den industriell geprägten Stadtteil zukünftig aufwerten. Zum Beispiel dienen die am Vorplatz orientierten Haupteingänge [1] an den Gebäudeecken der Adressbildung. Der geplante sechsgeschossige Bau betont dabei die besondere Ecksituation. „Der Entwurf formuliert mit einer einfachen Verdrehung beider Baukörper einen sehr qualitätsvollen städtebaulichen Ansatz ... Zugleich entsteht an der Willstätterstraße ein qualitätsvoller Außenraum mit einem angemessenen Vorplatz“, so die Jury.

Mit ihrer Ausrichtung reagieren die Gebäude auf die nähere Umgebung [2], indem sie sich am Heerdtter Lohweg sowie an der Willstätterstraße orientieren. Die Verdrehung der Baukörper schafft einen Vorplatz [3], während die Platzflächen durch ihre Wegeführung ruhige Aufenthaltsbereiche anbieten. Begrünte Sitzelemente, Gehölz und Stauden kreieren ein Gesamtbild. Auch die Innenhöfe sorgen mit ihren Terrassen- und Grünflächen für Aufenthaltsbereiche; weiter ist auf den Dachflächen der beiden Gebäude ein Dachgarten geplant. Eine gemeinsame, breite Fuge zwischen den Gebäuden schafft ein verbindendes Element.

Die Deutsche Rück strebt eine flexible, moderne Arbeitswelt an, die den veränderten Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeiterschaft entspricht; das Interior Design von caspar. wird das widerspiegeln.

Visualisierung: bloomimages

In der gemeinsamen Tiefgarage befinden sich 204 Stellplätze, 40 % davon für E-Mobilität. Die Fahrradstellplätze und E-Bike Stationen werden ebenerdig im nordwestlichen Gebäudeabschnitt bereitgestellt.

Die Fassade besteht aus Kalkstein mit hellen transluzenten Photovoltaik- sowie Aluminium-Elementen. Der Verglasungsanteil der gesamten Fassadenfläche beträgt ca. 50%. Teile der Fassade sind Lisenen, die sich bis hin zum Dachgarten bilden und auf diese Weise das Gebäude optisch strecken. Außerdem verbessert die geschosshohe Verglasung der Fassade die Belichtung der Höfe bis ins Erdgeschoss. Die PV-Elemente an der Fassade und auf dem Dach erzeugen ca. 40 % des Gesamt-Primärenergiebedarfes. Um das Gebäude vor Blendung und Überhitzung zu schützen, sind alle transparenten Teile mit einem außenliegenden Sonnenschutz ausgestattet. Öffnungsflügel mit vorgestellter Glasbrüstung ermöglichen eine natürliche Lüftung, während die dreifache Verglasung den optimalen Wärme- und Lärmschutz bietet.

Das Energiekonzept der Twin Cubes basiert auf einer intelligenten und standortspezifischen Kombination aus aktiven und passiven Maßnahmen, die die wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit entscheidend verbessern. Für die Deckung des Wärmebedarfs wird Geothermie in Verbindung mit einer Wärmepumpe bzw. Fernwärme genutzt. Auch die Kühlung des Gebäudes läuft über Geothermie, ergänzt durch die Verdunstungskühlung der Zuluft. Die Wärme- und Kälteübertragung erfolgt mittels Betonkernaktivierung und ergänzenden Heiz-/Kühlsegeln. Einen konstanten Stromertrag über den Tagesverlauf sichern die PV-Module auf der Dachfläche, da sie bewusst in einer Ost-West Ausrichtung ausgelegt werden: Aufgrund des niedrigen Aufstellwinkels kommt es zu einer geringeren Eigenverschattung der PV-Module – die PV-Fläche erhöht sich. Die Nachhaltigkeitszertifizierungen der DGNB in Gold und BEG 40 werden für beide Gebäude angestrebt.

Die PV-Elemente erzeugen ca. 40% des Gesamt-Primärenergiebedarfes ...



caspar. ging aus dem Büro meyerschmitzmorkramer hervor und wurde 2019 von Caspar Schmitz-Morkramer in Köln gegründet. Es ist ein vielfach ausgezeichnetes Architekturstudio, das auf höchstem Niveau alle architektonischen Leistungsphasen abdeckt. *caspar.* unterhält Büros in Köln und Hamburg und beschäftigt ca. 120 Mitarbeiter:innen.

Bei der Entwurfsarbeit steht der Mensch als Nutzer von Architektur im Mittelpunkt; alle Projekte des Büros leiten sich von unserem Motto Maßstab Mensch ab. Dieser Maßstab ist nichts Statisches, weil sich die Vorstellung vom „Nutzen“ der Architektur stets ändert. *caspar.* berücksichtigt das durch ein hybrides, dialogisches Denken, das alle Entwürfe zugleich als Strategien für die Zukunft und die Transformation der Bauwirtschaft begreift.

Das wichtigste Werkzeug von *caspar.*, um den Maßstab Mensch immer neu zu eichen, ist *caspar.ese-arch.* Der büroeigene Think Tank recherchiert, analysiert, diskutiert und verarbeitet Zusammenhänge von gesellschaftlichen und architektonisch-städtebaulichen Entwicklungen. So entwickelt er einerseits Theorien, Ausstellungen, Publikationen oder öffentliche Gesprächs- und Vortragsformate, andererseits konkrete, zukunftsfähige architektonische Methoden und Entwürfe.

caspar.ese-arch steht beispielsweise hinter der viertägigen Veranstaltungsreihe „Innen.Stadt.Leben.“, die das Büro 2021/22 zusammen mit dem Berliner Architekturforum Aedes bzw. dem ANCB/The Aedes Metropolitan Laboratory organisiert hat.

Das Buch *retail in transition* (2021) von Caspar Schmitz-Morkramer ist die erste Büroveröffentlichung, die *caspar.ese-arch* entwickelt hat. *Prolog*, der erste Teil der Publikationsreihe *Der Nachhalt*, ist die zweite.

Mit besten Grüßen:



Caspar Schmitz-Morkramer

Projektinformationen

Projekt TWIN CUBES

Ort Düsseldorf

Art Neubau zweier Bürogebäude mit gemeinsamer Tiefgarage

Bauherr Deutsche Rückversicherung/VöV Rück

Projektteam WBW Caspar Schmitz-Morkramer, Holm Bethge, Vanessa Frank, Ayse Elmas, Hyongyong Song, Ilse Kampers

Fachplaner WBW studio grüngrau, hhp Berlin, Werner Sobek

Projektteam Vanessa Frank (Teamleitung), Marcus Melsa (Projektleitung), Beate Bischofberger, Ayse Elmas, Hyongyong Song, Carina Seckler, Jule Rosenbaum, Michel Schütten, Simon-Martin Schulze, Christoph Lesch, Sebastian Dewerenda, Daniel Behnke, Eike Heidelberg, Lars Scheerer, César Nieto Santamarina

Fachplaner

Operative Bauherrenberatung

AKP Baumanagement GmbH

BIM-Management, Projektsteuerung, DGNB

Drees & Sommer AG

Cradle 2 Cradle Epea GmbH

Freiraumplanung studio grüngrau

Tragwerksplanung Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft

TGA ZWP Ingenieur-AG

Brandschutz Corall Ingenieure GmbH

Planungs-/Bauzeit 2021–2025

BGF Gebäude 1 ca. 22.100 m²;

Gebäude 2 ca. 17.700 m²

Visualisierungen bloomimages

Schön, wenn wir in Kontakt bleiben.

Direktkontakt

Michael Kuhn

Director | CBDO

caspar.schmitzmorkramer gmbh

Steckelhörn 11

20457 Hamburg

T +49 151 52 03 09 74

mku@caspar.archi

Digitale Medien

caspar.archi

retailintransition.archi

dernachhalt.com

[Newsletter](#)